

# AQUARELLMALEREI

## Verschiedene Techniken kombinieren

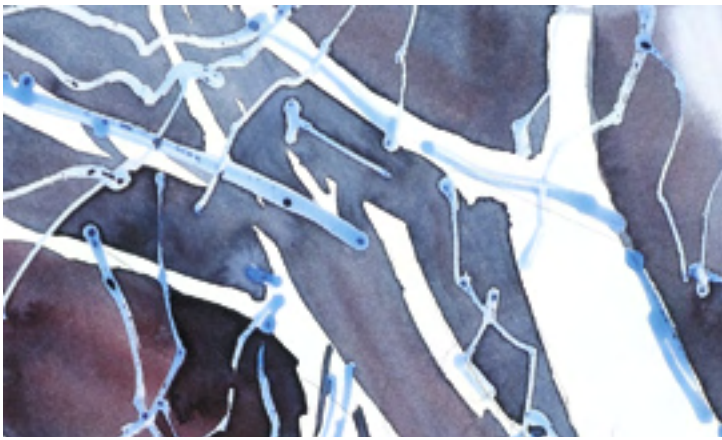
Von Franz-Josef Bettag



# Verschiedene Techniken

In der Regel wird man für ein gutes Aquarell immer verschiedene Techniken gleichzeitig anwenden. Welche Technik dann die primäre ist und welche nur am Rande vorkommt hängt immer auch vom Motiv ab. Je realistischer und detaillierter ein Motiv sein soll, desto umfangreicher wird der Einsatz von Techniken sein.

Das Baummotiv entstand im wesentlichen mit **3 verschiedenen Techniken**. Da wäre erst einmal das Abdecken mit **Maskierfilm**. Dann wird mit dem **Texturmalmittel von Winsor & Newton** die Struktur der Baumrinde hervorgehoben und ein wenig plastischer gemacht. Und zum Schluß bekommt der Baum mit **Gouache** seine leuchtend blauen Nadeln. Das alles ist im fertigen Aquarell nur noch auf den zweiten Blick zu erkennen.



*Mit Maskierfilm die weißen Bildteile vor Farbe schützen.*



*Mit Texturmalmittel die Baumrinde hervorheben und plastischer machen.*



*Gouache für leuchtende und deckende Farbaufträge verwenden.*

# Step-by-Step

**1**

Das Motiv wird mit einem weichen Bleisistift auf das Aquarellpapier gemalt. Danach werden mit dem **Abdeckfilm** die Bildbereiche geschützt, die später Weiß bleiben sollen. Nach dem Trocknen des Abdeckfilmes wird im linken Bildteil mit Paynesgrau und Karmesin ein dunkler Hintergrund angelegt. Rechts leuchtet der Hintergrund mit Saftgrün und Chromoxydgrün. Für den Boden verwende ich transparentes Paynesgrau und ein wenig Chromoxydgrün.

**2**

Den Baum male ich mit Chromoxydgrün und die dunklen Stellen in der Rinde mit einer Mischung aus Chromoxydgrün und Orange. Die dunklen Äste werden mit Paynesgrau gemalt.

**3**

Nachdem die Aquarellfarbe gut angetrocknet ist, entferne ich den Abdeckfilm vorsichtig. Jetzt kann man erkennen, wie die weißen Bildstellen das Motiv in ein flirrendes Licht setzen.





**4** Das **Texturmalmittel** wird mit Lichter Ocker und ein wenig Kadmiumorange vermischt. Anschließend wird mit der zähen Masse die Baumrinde geformt. Je nach Dicke des Auftrages entstehen jetzt plastische Farbeffekte. Nach dem Trocknen setze ich mit Violett (Mischung aus Ultramarinblau und Karmesin!) die ersten Lichtreflexe auf der Rinde. Die Schatten und Muster in der Baumrinde male ich mit Paynesgrau.



*Die Struktur der Baumrinde wird mit dem Texturmalmittel verstärkt. In der Ausschnittvergrößerung kann man sehr schön die kleinen Teilchen erkennen, die das Aussehen der Farbe verändern und intensivieren. Dies verleiht dem Motiv ein fast dreidimensionales Aussehen.*



**WINSOR & NEWTON**  
The World's Finest Artists' Materials

Das Texturmalmittel (Texturmedium) ist ein milchiges Granulat, das wasserhell auf trocknet. Es ist in einer 75 ml Flasche erhältlich und kann allen Aquarellfarben beigemischt werden.  
Produktbestellnummer: 3022864

5

Die blauen Baumnadeln werden mit **Gouachefarbe** aufgemalt. Gouache ist deckender und intensiver als Aquarellfarbe. Deshalb kann man damit bereits bestehende Farbpartien in einem Aquarell ganz leicht abdecken oder übermalen. Ich verwende dazu Kobaltblau, das ich mit Weiß etwas heller und auch deckender gemacht habe. Mit dem Flachpinsel stupfe ich jede Nadel einzeln auf. Das mache ich so lange, bis eine Struktur zu erkennen ist. Wenn die erste Farbe getrocknet ist, wird die Grundfarbe mit Weiß heller gemacht. Mit dem Pinsel stupfe ich jetzt hellere Nadeln in die Grundfarbe und erzeuge so das Lichtspiel in der Sonne.



*Mit Kobaltblau und Weiß die Baumnadeln aufstupfen.  
Den Flachpinsel immer leicht angewinkelt halten.*



*Die Grundfarbe mit Weiß heller machen und weitere  
Baumnadeln aufstupfen.*

## Drei verschiedene Techniken für ein Bild

*Die weißen Bildstellen mit Abdeckfilm (Maskierflüssigkeit) schützen und das Papierweiß erhalten*

*Mit der Gouache die Aquarellfarbe abdecken und leuchtende Farbakzente setzen*



*Strukturen und Muster mit dem Texturmalmittel erzeugen und verstärken.*